

Staatliches Schulamt für den Landkreis Offenbach und die Stadt Offenbach/Main



Fachberatung Kulturelle Bildung Newsletter Nr. 4 / Schuljahr 2024/25

Offenbach, den 14.02.2025

**Liebe Kolleginnen und Kollegen
aus den Bereichen Musik, Theater, Kunst, Literatur! Liebe Kulturinteressierte!**

Ich hoffe, dass Sie alle gut in das zweite Schulhalbjahr gestartet sind und wünsche uns allen auch im neuen Jahr viele gute Erfahrungen und Begegnungen im Bereich der Kulturellen Bildung. Mein neuer Newsletter wird Ihnen hoffentlich die ersten interessanten Impulse, Anregungen und Informationen hierzu liefern. Bitte beachten Sie vor allem die folgenden Hinweise:

Es gibt eine aktualisierte **Broschüre zum Urheberrecht in Schulen**. In diesem geht es auch um neue digitale Formate. Hier der **Link: [Urheberrecht in Schulen](#)**

„**Theater für ALLE**“, das erfolgreiche und sehr beliebte Theaterprogramm für Grundschulen kann zum Schuljahresbeginn 2025/26 fünf neue Schulen aufnehmen. In der März-Ausgabe des Hessischen Amtsblattes stehen alle Details, hier kommt aber schon exklusiv der Informationslink **[Ausschreibung TfA 2025](#)**

Falls Sie mit Ihrer Klasse ein inspirierendes Theaterstück besuchen wollen, können jetzt im **Programm des Festivals ‚Starke Stücke‘ (6.-17.3.25)** stöbern: Das komplette **Programm** ist veröffentlicht! Rund um die geladenen Inszenierungen des Festivals werden für Kitas, Schulen und Gruppen im außerschulischen Bereich (Hort, Nachmittagsbetreuung, Vereine etc.) ein **[Vermittlungsprogramm in Form von theaterpädagogischen Workshops](#)** angeboten. Alle Gruppen, die das Festival besuchen, haben die Option, sich zum Workshop-Programm anzumelden. Die Anmeldung funktioniert über ein **[Online-Formular](#)**.
Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen, Entdecken, Nutzen und Weiterempfehlen unserer Kulturangebote und gutes Gelingen bei den vielfältigen Aktivitäten mit Ihren Schülerinnen und Schülern.

Herzliche Grüße
Im Auftrag

Judith Weiß

Fachberatung – Kulturelle Bildung
Staatliches Schulamt
für den Landkreis Offenbach
und die Stadt Offenbach am Main
Stadthof 13
63065 Offenbach am Main
Tel: +49 69 80053-259 / E-Mail: Judith.Weiss@kultus.hessen.de
<http://www.schulamt-offenbach.hessen.de>

Kurzübersicht Newsletter 04 / 2024-2025

- **Darstellende Künste:** Fortbildungsangebote: Starkes Präsentieren - Mit jungen Menschen zeitgen. Theater sehen - Jugendschutz in der Theaterpädagogik / Festivals und Wettbewerbe: Schultheater der Länder – Hessisches Schultheatertreffen – ‚andersartig gedenken on stage‘
- **Musik:** Zusammenspiel Musik / Opera Next Level / Neues vom Bundesverband Musik in Schulen Hessen / Schulen in Hessen musizieren / Oper für Kinder unterwegs / Wettbewerb ‚Schulorchester stärken / Lernarchiv Musik: KI im Musikunterricht / Mut zum Musikstudium: Info-Kampagne / European Day of Music /
- **Bildende Kunst und Museen:** Praxisaustausch Kunstunterricht: Profilschule Bildende Kunst in OF! / Jugend malt: Thema „Energie“ / Ausschreibung ‚Kunst.Klasse‘ für die Jgst 3-8 / Atelier 1318: Freies Angebot für Jugendliche / Zeichentreff für Jugendliche in HU / Lernarchiv Kunst: KI im Kunstunterricht / denkmal aktiv – Kulturerbe macht Schule /
- **Literatur:** Kinder- und Jugendbuchfestival: STADT LAND BUCH /
- **Film:** SchulKinoWochen / Lucas-Filmfestival in Ffm / Broschüre ‚Filmkultur in Ffm und Rhein-Main‘ /
- **Kulturelle Bildung:** Förderprogramme: KUNSTVOLL und Projekt: Kultur / Kult(o)ur für Alle – Fachtag für KuBi in Kita und GS / Orientierungshilfe bei der Fördermittelsuche
- **Angebote für Kinder in OF und Umgebung:** Aktionstag ‚Museum für Alle‘ in OF / Brüder-Grimm-Museum in HU

DARSTELLEND KÜNSTE

SPOT-ON-Kurse des Schultheater Studios



Die Spot-on Kurse stehen allen offen! Es sind keine Vorkenntnisse notwendig. Das Angebot wechselt von Jahr zu Jahr und kann neue Impulse für die Theaterarbeit, den Fachunterricht oder die Jugendarbeit geben. Spot-on-Kurse werden fest terminiert im Schultheater-Studio oder als Abrufangebot an Ihrer Einrichtung angeboten.

Starkes Präsentieren

Wie viele eurer Schüler*innen freuen sich tatsächlich auf eine Präsentation vor der Klasse? Und wie viele kämpfen stattdessen mit Lampenfieber, Unsicherheiten oder dem Gefühl, „nicht gut genug“ zu sein?

Wie oft bleiben ihnen buchstäblich die Worte oder die Luft weg, während die Gedanken kreisen und die Hände hilflos wirken?

In unserem Spot-on-Kurs für Lehrkräfte geht es genau darum: Euch Methoden an die Hand zu geben, mit denen ihr Schüler*innen gezielt auf Präsentationen und mündliche Prüfungen vorbereiten könnt. Mithilfe theaterpädagogischer Techniken unterstützen wir euch dabei, eure Schüler*innen den Weg zu einem souveränen und authentischen Auftreten zu ebnet.

Termine: Mi, 26.02.25 15-19 Uhr und Mi, 05.03.25 15-19 Uhr

Anmeldeschluss: 20.02.2025

Mit jungen Menschen zeitgenössisches Theater sehen – Dreiteilige Weiterbildung für Lehrkräfte –

Neue Termine im März und im Juni 2025

Das Theater ist immer in Bewegung. Seine Aktualität und sein Formenreichtum sind im Lehrplan nicht berücksichtigt. Diese Fortbildung will Lehrer*innen dazu befähigen, Schüler*innen einen Zugang zur Gegenwarts-Kunstform Theater zu vermitteln. Die drei Fortbildungstage bauen aufeinander auf, können aber auch einzeln wahrgenommen werden.

ACHTUNG: Die Fortbildung baut auf einer gemeinsam besuchten Theatervorstellung auf. Der Stückbesuch ist Voraussetzung für die Teilnahme. Für März 2025 ist dies „Karlsson vom Dach“ des TheaterGrüneSosse. Vorstellungen sind am 9.3.2025 um 15 Uhr / 10.3.2025 um 10 Uhr in der Jungen Theaterwerkstatt am Zoo.



Teil I: Die innere Landkarte - Übungen zum Theater sehen

11 Mär. 2025, Di 09:30 bis 14:30

30 Jun. 2025, Mo 15:00 bis 19:00

Teil II: Methodenkoffer - Nachbereitung von Theaterbesuchen

13 Mär. 2025, Do 9:30 bis 14:30

2 Jul. 2025, Mi 09:30 bis 14:30

Teil III: Theater als Forschung - vom Sehen zur eigenen Praxis

14 Mär. 2025, Fr 15:00 bis 19:00

3 Jul. 2025, Do 09:30 bis 14:30

Ort: Die Fortbildung findet in der „Jungen Theaterwerkstatt am Zoo“ im Frankfurter Zoogesellschaftshaus.

Leitung: Christiane Alferts (Theaterpädagogin), Kim Willems (Regisseur)

Anmelden unter fb.junge-theaterwerkstatt.de (Veranstaltung ist auch im Weiterbildungsverzeichnis der Hessischen Lehrkräfteakademie unter der Angebotsnummer 02413332).

Für Studierende können ggf. Leistungsnachweise bestätigt werden (bitte rückfragen) Bei Rückfragen bitte melden unter theaterwerkstatt@mousonurm.de

Fortbildung zum Thema Jugendschutz in der Theaterpädagogik

Theaterpädagogik schafft Räume für kontrollierte Grenzüberschreitungen. / Pubertät erprobt Grenzen, indem diese direkt berührt werden. / Sexuelle Gewalt bedeutet gezielte Verletzung von Grenzen. - **Wir wollen diesen Tag dazu nutzen, an unserer Haltung als Spielleitung zu arbeiten und Positionen in diesem Spannungsfeld zu entwickeln.** Thema wird auch der **Umgang mit Medien in Theatergruppen** sein. Die Fortbildung wird unterstützt von theaterpädagogischen Methoden.

Termin: Donnerstag, den 27. März 2025, 10:00 -17:00 Uhr
Ort: Amt für multikulturelle Angelegenheiten / StadtRaum / Mainzer Landstraße 293
60326 Frankfurt

Referenten: Thomas Röhl und Katharina Fertsch-Röver

Eine Veranstaltung im Rahmen von „Multiplik“ , Fortbildungsreihe des BuTs (Bundesverband Theaterpädagogik) und LTPH (Landesverband Theaterpädagogik)

Die Veranstaltung ist kostenfrei

Anmeldung beim BuT unter

https://forms.office.com/Pages/ResponsePage.aspx?id=k0efJPvxakmMiuktKarVVeJd7JVHgxxNioo5dXE_q8xUOFVJV1NINKZSRFZUT0k5OU04WkhMSDIDUSQIQCN0PWcu

Weitere Infos unter

Katharina.fertsch-roever@butinfo.de

Schultheater der Länder – Bewerben bis 30. April 2025

Unter dem **Motto schultheater.vielfalt** findet der Bundeswettbewerb Schultheater der Länder 2025 vom 27. September bis zum 02. Oktober 2025 in **Braunschweig und Wolfenbüttel** statt.

Besonders am Lernort Schule zeigt sich die Diversität unserer Gesellschaft. Gleichzeitig verschiebt sich der politische Diskurs weiter nach rechts; „schwul“ ist auf Schulhöfen nach wie vor ein akzeptiertes Schimpfwort und es kommt auch an den über 200 „Schulen ohne Rassismus“ immer wieder zu rassistischen Übergriffen.

Es wird höchste Zeit, die gesellschaftliche Vielfalt auf der Bühne zu feiern und sich gleichzeitig mit den gegenwärtigen politischen Herausforderungen zu konfrontieren.

Alle weiteren Informationen hier: <https://sdl2025.schul.theater/>



Hessisches Schultheatertreffen – Bewerben bis zum 31. März 2025

Sechs Theatergruppen, Workshops, Nachbesprechungen, ein Förderpreis und viele theaterbegeisterte Menschen, das ist das Hessische Schultheatertreffen – 2025 vom 26. bis 28. Juni 2025 in Frankfurt



Schülerinnen und Schüler und Spielleiterinnen und Spielleiter aller Schulformen und Jahrgangsstufen kommen aus ganz Hessen zusammen, um gemeinsam das Theater zu feiern.

Hier treffen sich Menschen,

- die wissen, was es bedeutet ein Stück zu entwickeln, zu proben und aufzuführen.
 - die die Aufregung vor der Aufführung kennen
 - die gespannt sind auf die Stücke der anderen Gruppen
 - die sich darauf freuen, neue Spiele mit neuen Menschen auszuprobieren
- Und hier werden alle teilnehmenden Gruppen mit offenen Armen empfangen
- durch das Team der Jurorinnen und Juroren,
 - von einem Workshop- und Nachbesprechungsteam,
 - von dem Organisationsteam des Festivals
 - vom Landesverband Schultheater in Hessen e.V.,
 - mit einem Festakt, bei dem feierlich der Schultheaterförderpreis der Sparkassenkulturstiftung Hessen Thüringen jeder teilnehmenden Gruppe überreicht wird
 - und bei dem auch Vertreter des Hessischen Kultusministeriums die Gruppen ehren.

Das HSTT ist ein Abenteuer, das man auf keinen Fall verpassen sollte!

Alle weiteren Informationen hier <https://www.lshev.de/index.php/hstt>



Grundschulwettbewerb – Jugend präsentiert

Der Wettbewerb bietet eine spielerische Möglichkeit, die Präsentationskompetenz Ihrer Schülerinnen und Schüler zu fördern und die Klassengemeinschaft zu stärken.

Wie wird der Wettbewerb durchgeführt? Sie und Ihre Schülerinnen und Schüler wählen Themen aus dem Sachunterricht, die anhand eines Posters präsentiert werden. Wenn Sie mit Ihren Schülerinnen und Schüler digitale Medien im Rahmen der Präsentationen einbinden möchten, wenden Sie sich vorab bitte an das Jugend präsentiert Kids Team. Damit der Jugend präsentiert Kids-Wettbewerb für Sie leicht umsetzbar ist, kann das Programm an Ihre spezifische Schulsituation angepasst werden. Zwei Optionen stehen zur Auswahl:

Der Wettbewerb auf Schulebene: In zwei Runden werden die jeweiligen Gewinnerinnen und Gewinner auf Klassenebene ermittelt, erst innerhalb der Klasse und anschließend bei einem klassenübergreifenden Finale. Dafür können die Präsentationen über mehrere Wochen verteilt in den Unterricht eingebunden werden.

Die Präsentations-AG: Ihre Schülerinnen und Schüler gestalten Poster anhand spielerischer Übungen über mehrere Wochen und präsentieren diese innerhalb der AG oder im Klassenverband. Dieses Format ermöglicht auch kleineren Grundschulen einen Wettbewerb durchzuführen.

Wer kann mitmachen? Sie können mit Ihren Schülerinnen und Schülern ab der 3. Klasse teilnehmen. Der Wettbewerb wird von den Grundschulen eigenständig umgesetzt. Angemeldete Schulen erhalten unterstützendes Material von Jugend präsentiert Kids.

Wann und wie ist die Anmeldung möglich? Die Anmeldung ist jährlich ab September über das Formular auf der Webseite möglich. Die Wettbewerbsrunde endet jeweils mit der Rückmeldefrist im Juni. Der Wettbewerb läuft über ein ganzes Schuljahr, entweder im ersten oder im zweiten Halbjahr und kann ab der Anmeldung durchgeführt werden.

Weitere Hinweise zur Anmeldung finden Sie hier: [Grundschulwettbewerb \(jugend-praesentiert.de\)](https://www.jugendpraesentiert.de) und [ws23070 JP Merkblatt KIDS FINAL.pdf \(jugend-praesentiert.de\)](#)

Wettbewerb „andersartig gedenken on stage“: 4. Bundesweiter Theater-Wettbewerb zu Biografien der Opfer der NS-„Euthanasie“-Verbrechen

Zwischen 1939 und 1945 sind 300.000 Menschen mit Behinderungen und psychischen Erkrankungen durch die Nationalsozialisten ermordet worden. 400.000 Menschen wurden zwangssterilisiert. Warum ist es passiert? Kann so etwas wieder passieren?

Der Förderkreis Gedenkort T4 e.V. startet den 4. Jahrgang des bundesweiten Theaterwettbewerbs andersartig gedenken on stage und **ruft Theatergruppen auf, Biografien der Opfer der NS-„Euthanasie“- Verbrechen für die Bühne zu erarbeiten.**

Einsendefrist: 15. Januar 2026 / Preisverleihung: 23. Juni 2026 in Berlin

Bundesweit sind Schultheater und inklusive Erwachsenentheater aufgerufen, Biografien von Opfern der NS-"Euthanasie"-Verbrechen ins Zentrum eines selbst entwickelten Bühnenstücks zu stellen. Die Theaterproduktionen sollen neben historischen Bezügen auch Bezüge auf aktuelle gesellschaftspolitische Diskurse, wie z.B. den Umgang mit Menschen mit Behinderungen, die Akzeptanz und Toleranz von Vielfalt, Barrierefreiheit, intersektionale Bezüge oder bioethische Fragestellungen beinhalten. Die Länge der Produktionen ist nicht vorgegeben. Kooperationen und inklusive Produktionen sind erwünscht.

Bewertungs-Kriterien sind

- Idee und Form der Darstellung
Erzählform, Dramaturgie, Verständlichkeit, Erzähl-Stil, Verbindung einer (oder mehrerer) Opfer-Biografien mit fiktiven Inhalten, Idee des Bezugs des Stückes auf heute
- Künstlerischer Anspruch Bühnenbild, Ton und Licht, überzeugende Erzählung und Darstellung



- Historischer Ansatz
Umsetzung der Opfer-Biografie(n) und des Themas der „NS-Euthanasie“ – korrekte und verständliche Darstellung der historischen Fakten und der ausgewählten historischen Ereignisse
- Inklusiver Ansatz
Die Umsetzung des Inklusions-Gedankens, der intersektionale Bezug zum Miteinander heute und die Botschaft des Stückes im Hinblick auf Inklusion, Toleranz und Akzeptanz von Vielfalt.

Unter den eingesandten Aufzeichnungen der Theaterstücke wählt die Jury insgesamt drei Geldpreise in beiden Kategorien. 1.PREIS 1.500€, 2.PREIS 1.000€, 3.PREIS 500€
Der Gewinnerbeitrag in der Kategorie Schultheater wird im Rahmen der Preisverleihung in Berlin aufgeführt. Der Förderkreis Gedenkort T4 e.V. lädt Vertreterinnen und Vertreter aller Preisträgergruppen nach Berlin zur Preisverleihung ein.

www.andersartig-gedenken.de

Kontakt: Stana Schenck/ Projektleitung stana.schenck@gedenkort-t4.eu

Der Wettbewerb wird vom Förderkreises Gedenkort T4 e.V. getragen in Kooperation mit der Stiftung Denkmal für die ermordeten Juden Europas. Die Schirmherrschaft übernimmt Jürgen Dusel, der Beauftragter der Bundesregierung für die Belange von Menschen mit Behinderungen.

MUSIK

Neuausschreibung der Sonderprojektförderung ZusammenSpiel Musik 2025 (Förderung von Kooperationen mit außerschulischen Partnern)

Das Hessische Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen fördert in dieser Sonderprojektförderung im Rahmen des Programms „ZusammenSpiel Musik“ die nachhaltige Verbesserung an der pädagogischen Qualität der musikalischen und/oder künstlerischen Bildung als wesentliches Element von Bildung. Ausdrücklich gefördert wird die Zusammenarbeit zwischen allgemeinbildenden Schulen sowie mindestens einem außerschulischen Projektpartner, insbesondere kommunale Musikschulen oder auch lokale gemeinnützige Musikvereine in privater Rechtsform, zur Durchführung eines gemeinsamen künstlerischen Projektes – auch übergreifend in andere Kunstformen, wie Theater, Literatur, Bildende Kunst, Tanz – wobei der Schwerpunkt auf der musikalischen Bildung liegen muss.

Projektpartner können sein:

- a) eine Schule, die noch nicht im Programm arbeitet und mindestens ein außerschulischer Projektpartner,
- b) eine Schule, die noch nicht im Programm arbeitet, gemeinsam mit einer Schule, die im Programm arbeitet und mindestens einem außerschulischen Projektpartner,
- c) eine allgemeinbildende Schule, die bereits im Programm ZusammenSpiel Musik arbeitet, eine weitere Schule, die noch nicht im Programm arbeitet und mindestens ein außerschulischer Projektpartner.

Es besteht zudem die Möglichkeit, dass mehrere allgemeinbildende Schulen und mehrere außerschulische Partner in einem Netzwerk zusammenarbeiten.

Ziel des Programms ist es, Kinder und Jugendliche für Musik zu begeistern, durch die eigene musikalische und künstlerische Praxis ihre Potentiale zu entdecken, zu entwickeln und dadurch Türen für ihre Teilhabe am kulturellen und gesellschaftlichen Leben zu öffnen.

Die Schule reicht einen Antrag einschließlich eines Konzeptes mit einer Projektbeschreibung und einem Finanzierungsplan ein (s. u. Antragsformular), in welchem sie Angaben zur Finanzierung des Sonderprojektes mit den außerschulischen Projektpartnern, insbesondere Musikschulen, macht. Ein Rechtsanspruch auf die Gewährung einer Zuwendung besteht nicht. Sie erfolgt neben den genannten inhaltlichen Kriterien im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein jeweils aktuelles, zustimmendes Votum der Gesamtkonferenz.

Die ausgewählten Schulen können eine Sonderprojektförderung je nach Projektantrag und Finanzierungsplan im Umfang von vier bis sieben Tausend Euro erhalten. Die Förderung beginnt am 1. Juli 2025 und endet am 31. Dezember 2025. Mit der Umsetzung des Projektes darf vorher nicht begonnen werden.

Das Online-Antragsformular finden Sie über folgenden Link:

<https://kultur.bildung.hessen.de/musik/zspm/index.html>

Bewerbungsschluss für das Onlineverfahren ist der 1. März 2025. Die Benachrichtigung der Schulen über die Auswahl erfolgt ab 30. April 2025.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an: Team ZusammenSpiel Musik
Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen, Büro Kulturelle Bildung

E-Mail: zusammenspielmusik@kultus.hessen.de

Für künstlerische Projekte, die im Schwerpunkt hauptsächlich nicht in den Musikbereich fallen, wenden Sie sich bitte an das Büro Kulturelle Bildung.

E-Mail: KulturelleBildung.hmkb@kultus.hessen.de. Bitte geben Sie Ihre E-Mail und/oder Ihre Telefonnummer für Rückfragen an.

OPERA NEXT LEVEL für junge Menschen von 15–25

Eine Spielzeit, acht Produktionen und jede Menge Opern-Abenteuer! Wir treffen uns regelmäßig, besuchen Proben, begegnen Künstlerinnen und Künstlern genauso wie den Menschen aus den Werkstätten.

Termine 2025:

Aus einem Totenhaus, Vorstellung: 27. März 2025

Der Rosenkavalier, Schlussprobe: 7. April 2025

Norma Vorstellung: 9. Mai 2025

Alcina, Generalprobe: 18. Juni

Kontakt: jetzt@buehnen-frankfurt.de

OPER FÜR KINDER UNTERWEGS – FÜR KINDER IM GRUNDSCHULALTER

Unsere *Oper für Kinder – unterwegs* für Grundschülerinnen und -schüler erreicht die Kinder dort, wo sie sind – in der Schule. Für alle weiterführenden Schulen bieten unsere szenisch-musikalischen Workshops die ideale Vorbereitung auf den Besuch unserer Opernvorstellungen.

Termine:

24., 25., 27., 28., 31. Mai,
1., 2. Juni

Anmeldung: jetzt@buehnen-frankfurt.de

Kosten: 4 Euro pro Kind für alle Frankfurter Schulen, zuzüglich 100 Euro Fahrkosten-pauschale für Schulen außerhalb Frankfurts.

Schulen in Hessen musizieren 2025

Die traditionsreiche Veranstaltungsreihe wird fortgesetzt mit einem jährlich stattfindenden regionalen Begegnungstag von schulischen Chor- und Instrumentalgruppen unterschiedlichster Besetzungen aller Schulformen. Alle hessischen Musiklehrerinnen und -lehrer sind mit ihren Ensembles zur Teilnahme an den Regionalbegegnungen eingeladen (ein möglichst vielseitiges Programm von max. 10 min. Dauer, weitestgehend „unplugged“, Teil der Buskosten zum Veranstaltungsort müssen selbst getragen werden).

Die Termine und Orte für die Regionalbegegnungen stehen bereits fest (Frankfurt 14.2.25, Friedrichsdorf 7.3.25): [Landesverband Hessen](#)

Abschließend gibt es ein Landeskonzert im Wiesbadener Kurhaus am 15.05.25.

Informationen des Bundesverbandes Musikunterricht, Landesverband Hessen

Musikpädagogischer Tag am 24.03.2025, Dr. Hoch's Konservatorium (auch mit digitalen Angeboten)



Wir führen gerne eine **Fortbildung bei Ihnen vor Ort** durch und bieten untenstehende Abrufangebote an. Haben Sie weitere Themenwünsche? Wir konzipieren gerne eine auf Ihre Bedürfnisse zugeschnittene Veranstaltung. Die Fortbildungen sind nach dem Hessischen Lehrerbildungsgesetz akkreditiert.

Grundschule: Boomwhackers - wie fange ich an? / Bodypercussion für viele Gelegenheiten / Und immer wieder tanzen/ Begrüßung und Verabschiedung / Musikalisches zu den Jahreszeiten
Klasse 1-6: Mit Vielfalt Musik unterrichten

Sekundarstufe I + II: Vertonung von Filmen und Szenen mit digitalen Endgeräten

Sekundarstufe II: Praktisches Musizieren in der Oberstufe oder Praxisorientierte Prüfungen in Musik

Schauen Sie sich die Abrufangebote gerne an ([Abrufangebote](#)) und nehmen Sie Kontakt auf unter: katrin.streb@bmu-musik.de

Wettbewerb SCHULORCHESTER STÄRKEN findet auch 2025 statt

Der 2023 erstmals stattgefunden und auf dem Bundeskongress in Kassel evaluierte Wettbewerb SCHULORCHESTER STÄRKEN findet auch in diesem Jahr mit einem beachtlichen Preisgeld von € 10.000,- statt.

Dieses wurde von der Deutschen Orchesterstiftung e.V. zur Verfügung gestellt unter der großzügigen Mitfinanzierung der GVL, der *Gesellschaft zur Verwertung von Leistungsschutzrechten*.

Nicht die künstlerische Exzellenz wird bei diesem Wettbewerb ausgezeichnet, sondern beispielhafte Ensemblearbeit, die als instrumentales Engagement außerhalb des Unterrichts den Schulalltag und die Schulumwelt positiv beeinflusst und bereichert. **Wir werben für eine breitgestreute Teilnahme!**

Nähere Infos finden Sie unter <https://www.bmu-musik.de/wettbewerb-schulorchester-staerken>

Lernarchiv Musik: KI-Spezial

Das Lernarchiv „KI im Musik-Unterricht“ ist um einige interessante Angebote erweitert worden. Die englische Seite All Gems bietet eine umfassende Übersicht über musikalische KI-Tools. Mit der App »Moises« können Gesangs- und Instrumentenstimmen mittels KI extrahiert oder ausgeblendet werden. Möglich sind außerdem: Tempo- und Tonhöhenänderungen, Akkordanzeige und noch vieles mehr. Alle Basisfunktionen sind bereits in der kostenfreien Grundversion enthalten.

Die App „Endel- Mit Kunst und KI entspannen“ bietet personalisierte Klangumgebungen. Genutzt werden in der App zum Beispiel Standort, Umwelt und Herzfrequenz, woraus eine personalisierte Klangwelt erschaffen wird.

Die interessante Hintergrund-Story ist mit verlinkt:

https://lernarchiv.bildung.hessen.de/rundschreiben/news_1716270400_5658472.html

Mut zum Musikstudium - Infokampagne zum Musikpädagogik-Studium

Gute Informationen aus erster Hand sind der erste Schritt, dass Schülerinnen und Schüler sich womöglich für ein Musikpädagogik-Studium begeistern. Unter dem Motto *Mut zum Musikstudium* initiieren Jürgen Oberschmidt und Michael Dartsch drei Online-Termine, die über das Musikstudium an Hochschulen und Universitäten informieren möchten. In der Veranstaltungsreihe *Mut zum Musikstudium* sollen Fragen zu Studieninhalten, Berufsbildern und

Studienvoraussetzungen beantwortet werden. Die Initiatoren schreiben: „Gerade in den musikpädagogischen Studiengängen ist hier einiges in Bewegung gekommen: Der Beruf an Musikschulen ist lukrativer und attraktiver geworden, das Berufsbild hat sich in den letzten Jahren stark verändert. Die Zugangsvoraussetzungen für ein Lehramtsstudium haben sich mit Blick auf das spätere Berufsfeld verändert und sind an den einzelnen Standorten sehr unterschiedlich. Viele wissen nicht, dass das gymnasiale Lehramt auch an Universitäten studiert werden kann, an einigen Standorten gibt es keine Eingangsprüfung mehr.“

Die Veranstaltungsreihe wird organisiert und verantwortet von der Föderation der musikpädagogischen Verbände in Deutschland und richtet sich sowohl an interessierte Schülerinnen und Schüler als auch an Musik- und Instrumentallehrkräfte, die jungen Menschen in ihr Leben mit Musik begleiten. **Bitte unbedingt weitflächig weitersagen!**

Termine sind am 18. Februar, 8. April und am 24. Juni 2025, jeweils 18:00 Uhr

Diese Infos finden Sie auch [hier](#) auf unserer Homepage.

Zugangslink:

<https://ph-heidelberg-de.zoom-.de/j/3052466967?pwd=QnpDeTZIZIBTSmRBc2hRaXBtNkJKQT09>
Meeting-ID: 305 246 6967
Kenncode: Vh84r2

Blick in die Europäischen Klassenzimmer bei der gemeinsamen Feier am European Day of Music (am 14.03. | Anmeldeschluss für Einreichungen am 28. Februar)

Wie sieht der Musikunterricht woanders, gar in anderen – europäischen – Ländern aus? Am vierten European Day of Music am Freitag, 14.03., von 11:00 bis 11:30 Uhr wird der Musikunterricht und das Musikmachen europaweit in einem Livescreen gefeiert!

Die Zugangsdaten und Informationen über den Ablauf des virtuellen Events werden per Mail und auf der Homepage des BMU e.V. rechtzeitig bekannt gegeben. Sie können auch auf der offiziellen [EuDaMus-Homepage](#) eingesehen werden.

Wer sich aktiver einbringen möchte, kann bis spätestens zum 28. Februar ein Video auf YouTube hochladen und das Teilnahmeformular ausfüllen. Alle zugesandten Videos werden von der EAS auf dem EuDaMus-YouTube-Kanal veröffentlicht und Teile daraus beim Online-Event am 14. März gezeigt.

Organisiert wird die Aktion von der European Association for Music in Schools (EAS), deren National Coordinator die BMU-Bundesreferentin für Internationales, Annette Ziegenmeyer, ist.

Alle Infos unter <https://www.bmu-musik.de/kooperationen/eas/>

BILDENDE KUNST

Praxis Kunstunterricht – Impulse, Vernetzung und Erfahrungsaustausch für Kolleginnen und Kollegen aller Schulformen „Profilschule Bildende Kunst – die Rudolf-Koch-Schule stellt sich vor“

Begrüßung und Einführung in das Profilschulprogramm durch Sabine Blau, Prozessbegleiterin und Referentin Bildende Kunst des Büros Kulturelle Bildung

Einblick in das Profil Bildende Kunst der Rudolf-Koch-Schule in Offenbach durch die Profilschulkoordinatorin Aylin Ucar und den Profilschulkoordinator Konstantin Lorenz:

- Schulhausgestaltung (Bild des Monats, Hängung,)
- Kooperationen (unter anderem mit der hfg OF_Main)
- Kunst in allen Jahrgängen
- Kunst E Phase
- Kunstheft und Künstlerbuch Jg. 5 und Oberstufe

In dieser Veranstaltung werden wir konkrete Umsetzung eines Profils Bildende Kunst und die Arbeitsweisen des Fachbereichs Bildende Kunst kennen lernen und in den Austausch kommen über Transfermöglichkeiten für die eigene schulische Praxis. Das Vorbereitungsteam freut sich auf zahlreiche Teilnahme!

20.03.2025 – 15.00 bis 17.00 Uhr

Anmeldung unter: <https://akkreditierung.hessen.de/web/guest/catalog/detail?tspi=243762>

Jugend malt: Thema „Energie“

Der Wettbewerb „Jugend malt“ fordert alle Kinder und Jugendlichen zwischen 6 und 16 Jahren aus ganz Hessen auf, sich mit dem Thema „Energie“ zeichnerisch und malerisch auseinanderzusetzen.

"Energie – ein Wort mit großer Bedeutungsspanne. Wir können voller Energie sein, positive oder negative Energie spüren, Energie verschwenden und Energiequellen finden, die uns mit neuem Antrieb versorgen. Diese Energiequelle kann sehr Vieles sein: vielleicht Apfelsaft, Bananen, ein Mittagsschlaf in der Sonne oder das Spielen mit deiner Katze.

Manchmal stecken wir auch andere an mit unserer Energie oder brauchen einen Energie-Schub von Freunden. Wir laden dich ein, dich kreativ mit der Frage auseinanderzusetzen, welche Bedeutung in dem Wort Energie steckt: Stärke, Kraft, Macht, Fähigkeit, Möglichkeit...

Doch wozu? Nimm uns mit in deinen Alltag und zeichne, wofür du deine Energie einsetzt. Ist es die Schule oder sind es Hobbies,

Freunde, ein Ehrenamt? Sicherlich gibt es auch Momente, in denen du keine Energie mehr spürst, dich müde und ohne Antrieb fühlst. Wie kommt es dazu? Was hilft dir neue Energie zu schöpfen? Vielleicht willst du dich ausruhen, deine Lieblingsmusik hören, dich bewegen oder Gespräche mit vertrauten Menschen führen.

Es gibt viele Dinge, aus denen wir neue Energie schöpfen können. Lass deinen Gedanken freien Lauf und **erschaffe dein persönliches „Energie-Bild“**. Angelehnt ist das Thema an das Wissenschaftsjahr 2025, das den Titel „Zukunftsenergie“ trägt. Sei kreativ, innovativ und mutig und



nähere dich diesem Begriff und seinen Wortteilen auf überraschende und unkonventionelle Art an. Natürlich kannst du auch den wissenschaftlichen Aspekt in den Fokus nehmen und dich damit befassen, wie eine nachhaltige Energiezukunft aussehen kann. Welche Formen der Energie wird – oder soll – es geben und für was brauchen wir sie? Denkst du, dass es Einfluss auf unsere Gesellschaft hat wie wir elektrische Energie gewinnen und nutzen?

Wie auch immer du Energie verstehst: Zeige uns mit welcher Energie du deine Zukunft gestaltest."
Einsendeschluss: 14. März 2025 (Datum des Poststempels).

Weitere Informationen: <https://www.kaf.de/wettbewerbe/jugend-malt/>

AUSSCHREIBUNG Kunst.Klasse 2025/2026

Kunst.Klasse. ist ein Programm der Stiftung Ravensburger Verlag, das seit 2009 das Interesse von Kindern und Jugendlichen an künstlerisch-ästhetischem Lernen wecken und den Stellenwert kultureller Bildung stärken will.

Die Ausschreibung richtet sich in diesem Jahr an Schulen mit Klassen 3 – 8 aller Schularten unter anderem in Hessen. Gefördert werden von einer Jury ausgewählte Projekte bis 3000 Euro. Einsendeschluss ist der 19. März 2025

WEITERE INFORMATIONEN

<https://www.kunstklasse.com/kontakt.>

KONTAKT

Sabine Briem

Telefon: 0751 / 86-1756

E-Mail: kunstklasse.stiftung@ravensburger.de

ANMELDEFORMULAR

https://www.kunstklasse.com/application/files/7617/3676/3874/KunstKlasse_Hessen_Flyer_Antrag_2025.pdf

Atelier 1318 -Freitags von 15 bis 18 Uhr*

Jugendliche, die die Welt der Kunst entdecken wollen, finden im Atelier 1318 einen individuellen Einstieg und das passende Umfeld. Jeden Freitag können sie in den beiden Offenen Ateliers nach Lust und Laune verschiedene Techniken und Materialien ausprobieren – vom Zeichnen über Malerei bis zur Bildhauerei. Das Besondere dabei?

Den Jugendlichen stehen erfahrene Profis Seite. Sie gehen auf die Wahrnehmung und die gestalterischen Fähigkeiten der Jugendlichen ein und regen sie zum eigenen Tun an.

Ob sie ihre ersten künstlerischen Schritte unternehmen oder aber bereits fortgeschritten sind: Im Atelier 1318 bekommen die Jugendlichen Anregung, Raum und Zeit, ihr künstlerisches Potenzial zu entdecken und zu entfalten.

Kosten: 5 Euro pro Termin
Ort: Kommunikationsfabrik, Schmidtstraße 12 in Frankfurt
Kontakt: atelier1318@fkaf.de oder 069.95 64 78 62

**außer in den Schulferien und an hessischen Ferientagen*

Website: atelier1318.de

Zeichentreff des Kollektiv Junge Kunstschaffende

Was? Offenes Atelier, Ausstellungen, Workshops, Connecten

Wo? Atelier Alte Kanzlei, Schlossplatz Hanau

Wer? 16- 27 Jahre

Wann? Jeden Mittwoch 17-20 Uhr

Komm vorbei!

Lernarchiv Kunst

Das Lernarchiv Kunst erweitert sein Angebot und präsentiert Materialien zum [inkluisiven Kunstunterricht](#).

Hier finden Lehrkräfte praxisnahe Anregungen und theoretische Grundlagen, um einen Kunstunterricht zu gestalten, der die Vielfalt der Lernenden als Bereicherung begreift - mit einem besonderen Fokus auf Teilhabe und individuelle Förderung, um allen Schülerinnen und Schülern kreative Entfaltungsmöglichkeiten zu bieten.

Der Bereich „[Künstliche Intelligenz - von künstlicher zur künstlerischer Intelligenz](#)“ hält eine spannende Neuerung bereit: Eine Verlinkung zur digitalen Pinnwand des Fachverbands für Kunstpädagogik Hessen ermöglicht nun einen weiteren Zugang zu fachspezifischen Impulsen rund um die [Anwendung von KI im Kunstunterricht](#).

Aktion "denkmal aktiv – Kulturerbe macht Schule"

Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz und ihre Partner fördern seit 2002 bundesweit **Schulprojekte zu den Themen Kulturelles Erbe und Denkmalschutz**. Ob im Unterricht, in Schul-AGs oder als Angebot im Ganzttag, im Rahmen von "denkmal aktiv"-Projekten beschäftigen sich Schülerinnen und Schüler mit ihren Lehrkräften und fachlichen Partnern mit einem Kulturdenkmal ihrer Region.

Schuljahresprojekte werden fachlich-koordinierend begleitet und **finanziell mit 1.900 Euro unterstützt**, Projektphasen und -wochen mit bis zu 300 Euro gefördert. Die "denkmal aktiv"-Förderangebote richten sich an allgemein- und berufsbildende Schulen (ab Klasse 5).

Ab 5. März können sich Schulen mit einer Projektidee für ein Schuljahresprojekt 2025/26 um Förderung bewerben.

Bewerbungsschluss ist der 5. Mai 2025. Die Bewerbungsunterlagen sind in diesem Zeitraum auf www.denkmal-aktiv.de/teilnahme zum Download zu finden.

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Dr. Susanne Braun, Leitung „denkmal aktiv“ (Kontakt: Tel. 0228 90 91-450 E-Mail susanne.braun@denkmalschutz.de) zur Verfügung

LITERATUR

STADT LAND BUCH - Das Kinder- und Jugendbuchfestival für Frankfurt und die Rhein-Main-Region

Kostenfreie Lesungen für Ihre Schule

Das Festival STADT LAND BUCH lädt Autor:innen nach Frankfurt und in die Rhein-Main-Region ein. Seien Sie mit Ihrer Schule dabei!

Was?

- Kostenfreie Lesungen von spannenden Autor:innen für einzelne Klassen oder den kompletten Jahrgang
- Möglichkeit, Teil des Bücheralarm-Projekts zu werden: Schüler:innen gestalten ihre eigene Podcast-Episode

Wann?

- Vom 23. bis 27. Juni 2025

Wo?

- In Ihrem Klassenraum, der Aula oder Sporthalle – melden Sie sich jetzt an!

Wie?

Einfach eine Mail an junges@literaturhaus-frankfurt.de senden und wir kümmern uns um alles Weitere.

Weitere Infos gibt es unter:

www.literaturhaus-frankfurt.de

FILM

SchulKinoWochen Hessen

Vom **17. bis 28. März 2025** machen die **SchulKinoWochen Hessen** in ihrer mittlerweile 19. Ausgabe den [Kinosaal](#) zum Klassenzimmer. Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte können sich mit ihren Schulklassen zu rund [90 Kinofilmen für alle Altersgruppen und Schulformen](#) anmelden. Das Team der SchulKinoWochen berät gerne bei der persönlichen Filmauswahl. Stöbern Sie in unserem Angebot und freuen Sie sich auf filmreife Schultage vor den Osterferien.

Beratung & Anmeldung:

Filme & Workshops: hessen@schulkinowochen.de // 069 961 220 681

Eintritt: 5,00€, das pädagogische Begleitprogramm ist kostenfrei

Informationen: www.schulkinowochen-hessen.de

Zu den Highlights für die **Grundschule** zählen die fantasievollen **Animationsfilme** [Die Melodie des Meeres](#), [Rosa und der Steintroll](#) und [Robot Dreams](#), aktuelle **Spielfilmproduktionen** wie [Grüße vom Mars](#) und [Sieger Sein](#) sowie das **Kurzfilmprogramm** [Mo & Friese unterwegs in fabelhafter Gesellschaft](#). Der beliebte **Festival-Hit** [Mini-Zlatan und Onkel Tommy](#) ist wieder im Programm. Zum diesjährigen **Schwerpunktthema** gehören die kindgerechten **Dokumentarfilme** [Warum ich hier bin](#) und [Ailos Reise](#). Im Rahmen des Programms zum **Wissenschaftsjahr** regt [Strange World](#) zum Nachdenken über das diesjährige Thema „**Zukunftsenergie**“ an. Das **Kurzfilmprogramm** [Cinemini On Tour: Lass uns tanzen](#) mit anschließender Aktiveinheit zum Mitmachen richtet sich auch explizit an Vorschulgruppen.

Für **Unterstufen** empfehlen sich vor allem die Filme [Dancing Queen](#), [Bori](#) sowie der Animationsfilm [Titina – Ein tierisches Abenteuer am Nordpol](#). **Queere Themen** und **Fragen um Identität** werden in [Young Hearts](#) und [Letztendlich sind wir dem Universum egal](#) behandelt. **Anime-Fans** kommen bei [Der Junge und der Reiher](#) auf ihre Kosten.

Die diesjährige **Fokusreihe zur Gattung Dokumentarfilm** vermittelt gesellschaftlich hochaktuelle Themen, etwa mit [We Will Not Fade Away](#) über den Alltag Jugendlicher im umkämpften Donbass der Ukraine oder mit [Einhundertvier](#), einer Echtzeitdokumentation über eine dramatische Seenotrettung Geflüchteter. Ebenfalls zur Reihe gehört der experimentelle **Stummfilmklassiker** [Berlin. Die Sinfonie der Großstadt](#), der mit **Live-Musikbegleitung am Montag, dem 17.03.** den feierlichen Auftakt des zweiwöchigen SchulKinoWochen-Programms bilden wird.

Ab der 9. Klasse können Gruppen ein **filmisches Doppelpack** buchen und zwei Werke hintereinander schauen. In anknüpfenden Filmgesprächen diskutiert die Gruppe die unterschiedlichen Umsetzungen der Themen, darunter etwa **Kolonialgeschichte** ([Das leere Grab](#) und [Dahomey](#)) oder die **Macht der Bilder** ([Fantastic Machine](#) und [Civil War](#)). Ein tierisches Doppel bilden der Klassiker [Die Vögel](#) und der Dokumentarfilm [Krähen – Die Natur beobachtet uns](#). **Jüdischsein und jüdisches Leben in Deutschland** nimmt das Kurzfilmdoppel [Kippa & Masei](#) [Tov Cocktail](#) unter die Lupe.

In der Reihe zum **Filmland Hessen** werden in diesem Jahr mit den Spielfilmen [Ellbogen](#) und [Shahid](#) sowie mit dem Dokumentarfilm [Sisterqueens](#) eine Auswahl von nominierten Filmen des Hessischen Film- und Kinopreises 2024 präsentiert.

Für den **Fremdsprachenunterricht** können ausgewählte **Filme in Originalsprache** gebucht werden: u.a. [How to Have Sex](#), [Sing Street](#), [Oppenheimer](#), [Civil War](#) und der Filmklassiker [Die Vögel](#) auf Englisch.

Die **englischsprachigen Filme** [Marcel the Shell with Shoes On](#) und [Little Fugitive – Der kleine Ausreißer](#) eignen sich insbesondere für den Englisch-Unterricht in der Grundschule.

Auf **Spanisch** steht der inspirierende Film [Radical – Eine Klasse für sich](#) zur Verfügung, auf Italienisch das feinfühliges Coming-of-Age-Porträt [Land der Wunder](#). **Französischklassen** empfehlen wir [Tandem – In welcher Sprache träumst du?](#) über einen deutsch-französischen Schüleraustausch sowie den Dokumentarfilm [Augenblicke: Gesichter einer Reise](#) der Regie-Ikone Agnès Varda.

Die jeweiligen Filmseiten auf der Website der SchulKinoWochen geben Auskunft über die möglichen Sprachfassungen und Untertitel. Hier ist auch ersichtlich, welche Filme mit offener Audiodeskription und Untertiteln für Hörgeschädigte gebucht werden können.

Sich im Kinosaal austauschen, über Filme sprechen und das Gesehene direkt verarbeiten:

Diese Möglichkeit bieten die **Filmgespräche** mit filmpädagogischen Fachkräften und Filmschaffenden im Anschluss an die Filmvorstellung. Planen Sie für Filmgespräche ca. 30 – 45 Minuten zusätzlich ein.

Außerdem besteht die Möglichkeit, **filmbegleitende Vor- und Nachbereitungen** zu einem während der SchulKinoWochen im Kino gesehenen Film zu buchen sowie ganztägige **filmübergreifende Workshops**.

Mit den spielerischen und kreativen Übungen des **Filmparcours** können auch Grundschulen das Angebot nutzen. Lehrkräfte erlernen in Fortbildungen, wie sie Filmästhetik praxisnah vermitteln und für Ihre Schulklasse erlebbar machen. Die Seminare ermöglichen einen analytischen und reflexiven Blick auf Unterricht mit und über Film. Das kostenfreie Angebot ist von der Hessischen Lehrkräfteakademie akkreditiert. [Weitere Informationen zum Begleitprogramm](#)

LUCAS – Internationales Festival für junge Filmfans

Für die 48. Ausgabe von **LUCAS – Internationales Festival für junge Filmfans vom 25. September bis 2. Oktober 2025** suchen wir aktuell junge Filmfans für unsere **Jurys in den Wettbewerben »Kids« und »Teens«**. Die Juryteilnahme ermöglicht, eine Woche lang herausragende Filme aus der ganzen Welt im Kinosaal zu schauen und gemeinsam mit Gleichaltrigen und erwachsenen Branchenprofis über die besten Filme im Wettbewerb und die Vergabe der Preisgelder zu entscheiden. Die Präsentation der Gewinnerfilme bei der Preisverleihung schließt die Festivalwoche voller aufregender Erfahrungen und persönlichem Austausch ab.

Kinder, die in der Festivalwoche zwischen **10 und 12 Jahren alt** sind, können sich für die **Jury Wettbewerb »Kids«** bewerben. Jugendliche Bewerber:innen für die **Jury Wettbewerb »Teens«** sollten auch Englisch sprechen können und in der Festivalwoche zwischen **14 und 18 Jahren alt** sein.

Für die Dauer der Festivalwoche werden die ausgewählten Teilnehmer:innen von der Schulpflicht befreit.

Interessierte sollten bis zum **24. März 2025** unseren [Jurybewerbungsbogen](#) ausfüllen und diesen zusammen mit einer kurzen Filmkritik an lucas-info@dff.film senden.

Hier gibt es Anregungen, wie man eine gelungene Filmkritik schreibt:

-Kinder und Jugendliche können sich für einen **Online-Workshop zum Filmkritikschreiben** anmelden, der am Samstag, 8.3.2025, von 11:00-12:30 Uhr stattfindet. Um Anmeldung wird gebeten (per E-Mail: lucas-info@dff.film oder Telefon: 069/961 220 672).

-Auf der Homepage des DFF gibt es eine kurze Anleitung zum Schreiben einer Filmkritik: <https://www.dff.film/anleitung-filmkritik-schreiben/>

Bei Fragen steht das LUCAS-Team gern zur Verfügung: Tel. 069 961 220 672 oder lucas-info@dff.film.

Broschüre - Filmkultur in Frankfurt & Rhein-Main

Die neue Broschüre „**Filmkultur in Frankfurt & Rhein-Main**“ bietet auf 128 Seiten einen umfassenden Überblick über das kinematografische Angebot Frankfurts – von Kinos und Filmfestivals bis hin zu Angeboten für junge Menschen, Workshops, Netzwerken und Tipps für Ausflüge in die Region. Herausgegeben vom Kulturamt Frankfurt in Kooperation mit Hessen Film & Medien, richtet sich der zweisprachige Guide (Deutsch/Englisch) an Filminteressierte aller Altersstufen. QR-Codes, ein Stadtplan und ein Filmfestivalkalender erleichtern die Orientierung.

In der Sektion „Junges Publikum/Young Audience“ präsentiert der Filmkultur-Guide spezielle Angebote für junge Menschen und Familien sowie Formate für Schulen, Kitas und Jugendeinrichtungen.

Der Filmguide ist kostenlos in Kinos, Kultureinrichtungen und an zentralen Anlaufstellen erhältlich, kann beim Kulturamt bestellt oder digital heruntergeladen werden.

Informationen zu Bestellung und Download: www.kultur-frankfurt.de/filmguide.

KULTURELLE BILDUNG

Ausschreibung des Förderprogramms KUNSTVOLL 25/26



Der Kulturfonds möchte mit seinem Programm **KUNSTVOLL** denjenigen den Rücken zu stärken, die mit viel Mut und Leidenschaft mit ihrer künstlerischen Expertise jungen Menschen eine kreative Plattform bieten und ihnen neue Perspektiven aufzeigen.

Kunst bringt Menschen zusammen. Daher sind Tandems, bestehend aus Schulen ab Sekundarstufe I und Kunstschaffenden eingeladen, sich mit ihrem künstlerischen Konzept auf eine Förderung durch **KUNSTVOLL** zu bewerben. Die Anträge können über das **KUNSTVOLL-ONLINE-ANTRAGSPORTAL** ab sofort bis zum 26. März 2025 eingereicht werden. Die Entscheidung erfolgt noch vor den Sommerferien, sodass die Projekte pünktlich zum Schuljahr 2025/26 starten können.

Informationen zu den Förderkriterien und zum Bewerbungsverfahren finden Sie im beigefügten Flyer. Nutzen Sie ihn selbst oder leiten Sie ihn weiter an Ihr Netzwerk.

Regina Fichtner-Haben, Leiterin des Förderprogramms, berät Sie gern **per E-Mail** kunstvoll@kulturfonds-frm.de, **per Telefon (06172 999 4695)** oder im Rahmen von digitalen Informationsveranstaltungen. Weitere Informationen und Kontaktdaten finden Sie auf der Website des Kulturfonds. Dort erhalten Sie auch einen Einblick in die vergangenen und aktuellen **KUNSTVOLL-Projekte** sowie Informationen rund um das Förderprogramm: www.kulturfonds-frm.de/kunstvoll

Hier schon mal die wichtigsten Informationen:

WAS IST KUNSTVOLL?

KUNSTVOLL fördert Kunst und Kreativität: Projekte der Bildenden und der Darstellenden Kunst, Literatur-, Musik- und Medienprojekte sowie interdisziplinäre Vorhaben werden von professionellen Künstler/innen begleitet und unterstützt.

Jugendliche können bei dieser gemeinsamen schöpferischen Arbeit ihr kreatives Potenzial mit eigenen Erfahrungen bereichern und mit Leben füllen, ihre eigenen (künstlerischen) Positionen entwickeln – dies sind wichtige Schritte für die persönliche Entwicklung.

KUNSTVOLL-Förderung

Unsere Jury entscheidet über die Vergabe von Fördergeldern von bis zu 15.000 Euro pro Projekt für das Schuljahr 2025/2026.

Förderfähig sind unmittelbar das Projekt betreffende Sach-, Honorar- und Fahrtkosten. Eine Vollförderung ist nur in begründeten Ausnahmefällen möglich. Weitere Finanzierungswege sind daher anzugeben.

WER KANN SICH BEWERBEN?

Bewerbungen erfolgen gemeinschaftlich durch mindestens eine Schule ab Sekundarstufe I und mindestens eine/n Akteur/in aus dem Kunst- und Kulturbereich.

Anträge stellen können...

...Schulen und Kultureinrichtungen aus Frankfurt am Main, dem Hochtaunuskreis, dem Main-Taunus-Kreis, dem Kreis Offenbach, dem Rheingau-Taunus-Kreis, Darmstadt, Wiesbaden, Hanau, Bad Vilbel und Offenbach am Main.

...öffentliche oder private gemeinnützige, allgemeinbildende Schulen ab Sekundarstufe I (alle Schulformen).

...öffentliche oder private gemeinnützige Kultureinrichtungen oder -initiativen aller Sparten.

Sie haben bereits eine/n Projektpartner/in? Wunderbar!

Wenn nicht: Auf <http://www.kulturfonds-frm.de/kunstvoll> finden Sie Einrichtungen, die an einer Zusammenarbeit interessiert sind. Wir beraten Sie gern und unterstützen Sie bei der Suche.

DAS PROJEKT

Hauptsache kreativ und kunstvoll: Das Thema Ihres Projekts unterliegt keinen Vorgaben – Ihrer Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Wichtig und entscheidend für die Auswahl der Jury sind folgende Kriterien, die Form und Inhalt betreffen:

- Antragsqualität: Aussagekräftiges, innovatives und fundiertes künstlerisches Konzept, Plausibilität, erkennbare Zusammenarbeit der Kooperationspartner/innen, ausgeglichener Kosten- und Finanzierungsplan mit Angaben zu angemessenen Honorar- und Stundensätzen (z. B. für künstlerische und verwaltende Tätigkeit), Sachkosten, Produktionskosten etc.,
- eigenständiges und noch nicht begonnenes Schuljahresprojekt
- Unterstützung durch Schulleitung und Kollegium
- Einbettung ins Curriculum mit regelmäßigen Treffen über ein Schuljahr verteilt (Dichte und Dauer)
- kontinuierliche Zusammenarbeit mit einer festen Gruppe Jugendlicher
- Partizipation der Jugendlichen
- Orientierung am Erfahrungsstand der beteiligten Jugendlichen
- intensive Erarbeitung und Entwicklung gemeinsam mit dem/r Projektpartner/in
- direkte Einbindung professioneller Künstler/innen und/oder Kunstvermittler/innen
- zu erwartende pädagogische und künstlerische Prozess- und Ergebnisqualität

DIE BEWERBUNG

Die Antragstellung erfolgt ausschließlich online über. Dort finden Sie alle Kriterien für die Bewerbung sowie Vorlagen, Formulare und den Link zum Antragsportal.

Die erforderlichen Formulare und Anlagen müssen bis zum 26. März 2025 (Eingang) im Portal hochgeladen werden. Vergessen Sie bitte nicht, die von den Vertretungsberechtigten unterschriebenen Kooperationserklärungen per Fax, Scan oder Post zusätzlich fristgerecht einzureichen.

Projekt: Kultur

Projekt: Kultur ist ein alljährliches Stiftungsprojekt der Neumayer-Stiftung, für das sich Schulen aller Schulformen bewerben können. Projekt: Kultur fördert die Realisierung von Kulturprojekten in Jahrgangsstufen 7 bis 10 an ausgewählten Schulen in Deutschland, Österreich und der Schweiz mit bis zu 10.000 Euro pro Schuljahr.



Gerne können sich Schulen nun für das kommende Schuljahr 2025/2026 bis zum 30. April 2025 für eine Förderung von bis zu 10.000 Euro im kommenden Schuljahr 2025/2026 bewerben.

Kult(o)ur für Alle – Fachtag für Kulturelle Bildung in Kita und Grundschule am 15.5.2025



Unter dem Motto „Kult(o)ur für ALLE“ findet am 15. Mai 2025 von 9.30 – 16.30 Uhr an der Landrat-Gruber-Schule in Dieburg ein Fachtag für Kulturelle Bildung in Kita und Grundschule statt.

Nach einem Fachvortrag ermöglicht eine Entdeckungstour durch verschiedene thematische Räume die Begegnung und Vernetzung mit Akteuren der Kulturellen Bildung, die ihre Vermittlungsangebote aus den Bereichen Tanz, Bildende Kunst, Film, Spiel, Literacy etc. vorstellen.

Mit dabei sind unter anderem: Theater Lakritz, KINDERTANZT!; Ubuntu Darmstadt, das Hessische Landesmuseum, das Deutsche Filmmuseum, die Druckwerkstatt Darmstadt, Büchereien aus dem Landkreis

In praktischen Workshops, den sogenannten „Tauchstationen“ können Anregungen selbst ausprobiert werden: Kamishibai, Theaterangebote für Kinder, Impulse aus der Kunst- und Naturpädagogik, Druckworkshop und

Kreatives Gestalten mit Alltagsmaterialien.

Anmelden können sich pädagogische Fachkräfte aus Kitas, Lehrkräfte aus Grundschulen und Förderschulen sowie Lehrkräfte und Studierende von Fachschulen für Sozialwesen.

Weitere Informationen zur Anmeldung per Email an: FachtagKuBi@lgs-di.de

Orientierungshilfe bei der Fördermittelsuche

Auf der **Suche nach geeigneten Förderprogrammen** für ihr nächstes Projekt können sich Akteur*innen der Kulturellen Bildung an die Landesvereinigung Kulturelle Bildung Hessen wenden.

Die **Kulturberatung Hessen** richtet sich spartenübergreifend an alle kulturaktiven Personen und Initiativen in Hessen, insbesondere freie Kulturschaffende, freie Träger/Institutionen und ehrenamtlich organisierte Akteur*innen. Sie bietet unter anderem eine individuelle und **kostenlose Beratung** zu Projekt- und Vereinsförderungen, Stipendien und Finanzierungsmöglichkeiten sowie eine **Fördermitteldatenbank** und **kostenfreie Seminare** zu verschiedenen Themen, wie beispielsweise Antragstellung, KSK und Akquise.

Akteur*innen Kultureller Bildung wenden sich zur Beratung an:

kulturberatung@lkb-hessen.de

Telefonische Sprechzeiten Di. + Do. von 10:00 bis 14:00 Uhr und nach Vereinbarung: 069 / 348772-647

Weitere Informationen zur Kulturberatung Hessen finden sich [hier](#).

ANGEBOTE FÜR KINDER in OFFENBACH und Umgebung

Aktions-Tag ‚Museum für Alle!‘

Die folgenden vier Museen in Offenbach machen am 22.2.25 von 12-18 Uhr einen Aktions-Tag:
Das Deutsche Ledermuseum: Dort gibt es besondere Dinge aus Leder.
Das Haus der Stadtgeschichte: Dort lernen wir viel über Offenbach.
Das Klingspor Museum: Dort gibt es besondere Bücher und Buchstaben.
Das SCAPE°: Dort lernen alle etwas über Wetter und Klima.

Der Aktions-Tag ist ein besonderer Tag. Wir gehen von Museum zu Museum.
Wir erleben verschiedene Dinge in jedem Museum. Wir erfahren Geschichten über die Dinge: in einfacher Sprache und in Gebärdensprache.
Wir hören. Wir sehen. Wir tasten. Wir machen Dinge selbst. Wir malen. Wir schneiden. Wir kleben. Wir stempeln.

Der Eintritt kostet nichts. Alle sind willkommen!

GRIMMSMÄRCHENREICH – Brüder Grimm Mitmach-Museum

Es gibt viel zu entdecken im neuen GrimmsMärchenReich. Im rechten Seitenflügel von Schloss Philippsruhe in Hanau offenbart sich den Besuchenden eine märchenhafte Welt mit klugen Prinzessinnen, mutigen Prinzen, bösen Hexen und gefährlichen Riesen. Kinder ab vier Jahren, Erwachsene, Kindergartengruppen und Schulkassen wandern durch die verschiedenen Märchen und erfahren spannende Geschichten aus der Kindheit und dem Leben der Hanauer Brüder Jacob, Wilhelm und Ludwig Emil Grimm. Am Ende der zauberhaften Reise durch die sieben Märchenwelten des GrimmsMärchenReiches können alle das eigene Märchen an der Märchenhecke verewigen.

Kontakt unter:

Museumsverwaltung, Städtische Museen Hanau
Philippsruher Allee 45, 63454 Hanau
Telefon: 06181-295-1799 (Mo.–Fr.)
E-Mail: museen@hanau.de

Hier finden Sie auch Material für Lehrkräfte: [GrimmsMärchenReich – Museen Hanau](#)